

# WEG - ZEICHEN

## Pfarrbrief

der Katholischen Pfarrei  
**St. Johannis der Evangelist, Freiberg**  
**Filialkirche St. Theresia, Flöha**  
**St. Konrad, Hainichen**

**Nr. 188**

**Januar / Februar 2025**

*Pia Schüttlohr*

Wieder leben Mütter im Krieg, in Israel und Palästina, in der Ukraine. Obwohl so viele seit Jahrtausenden zu Gott beten, dass er die Männer davon abhalten sollte, ihre Söhne zu opfern. Maria, die Mutter Jesu, weint mit jeder von ihnen. Mit den Tränen aller Frauen und Kinder in der Geschichte könnte man wahrscheinlich ein Meer füllen. Und so viele werden unsichtbar geweint. Gott sieht es. Vertrauen wir uns ihm und seiner Mutter an. Bitten wir an ihrem Hochfest, der zugleich der Welttag des Friedens ist, um ihren Schutz.



## Zeit·signale:

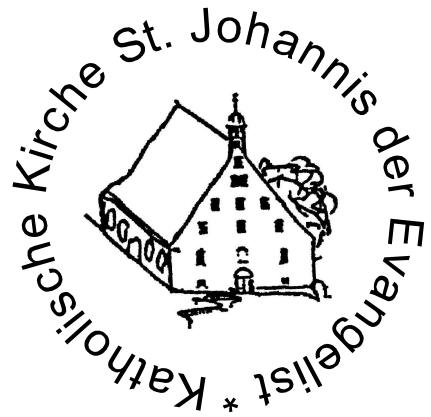
### Loslassen und Halt finden

Der 1. Januar als Neujahrstag geht auf die Römer zurück; seit 153 vor Christus begann an diesem Tag die Amtszeit der neu gewählten Konsuln, und mit der Kalenderreform Cäsars im 1. vorchristlichen Jahrhundert wurde der 1. Januar zum Neujahrstag. Daran änderte auch die Christianisierung wenig: der 1. Januar blieb – jedoch neben anderen Terminen – Neujahrstag, der durch das Fest der Beschneidung des Herrn am Ende der Weihnachtsoktav christlich gefüllt wurde. Offiziell anerkannt wurde der 1. Januar kirchlicherseits erst durch Papst Innozenz XII. 1691. Daneben gab es andere Termine, sehr prominent der 6. Januar, der noch heute in manchen Gegenden Deutschlands als Hochneujahr bezeichnet wird. Die Begründung scheint auf der Hand zu liegen: die Erscheinung des Herrn ist die erste der drei Offenbarungen (neben Taufe und dem Wunder von Kana) des Mensch gewordenen Gottes. Doch ganz so einfach ist es nicht. Der 6. Januar als Neujahrstag hat germanische, sprich heidnische Wurzeln, von denen die bekannteste heute ein gewisses Comeback feiert: Die Rauhnächte zwischen dem 25. Dezember und dem 6. Januar; eine von

alters her mystische, mit allerlei Schrecken – die wilde Jagd dämonischer Kräfte – erfüllte Jahreszeit. Die – und diese Redewendung hat sich bis heute erhalten – zwischen den Jahren liegt. Das führte in der Kirche schon recht früh zu einer erweiterten Weihnachtsoktav auf die zwölf Tage des Dodekahemeron, zwölf heilige Nächte.

So fremd das alles klingt, ist es, glaube ich, doch sehr alltagstauglich. Denn die Zeit nach Weihnachten bis ins neue Jahr hinein ist bei vielen eine Zeit des Fragens und der Zweifel, ein vielleicht wehmütiger Blick zurück auf das, was war; ein vielleicht ängstlicher Blick auf das, was kommt. Loslassen und Halt suchen. Und Halt finden. Der Mensch gewordene Gott ist immer noch und immer wieder neu bei mir, bei Ihnen. Er heiligt jede Zeit. Auch wenn Krippe und Kreuz, Erscheinung und Auferstehung historisch gesehen lange vergangen sind, sind sie ganz präsent. Es gilt, was der Apostel im Hebräerbrief (Kapitel 13) schreibt: „Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit. Lasst euch nicht von vieldeutigen und fremden Lehren irreführen ...“

*Michael Tillmann*



## Januar und Februar 2025

### Sonntagsgottesdienste:

Sa.	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr	Hl. Messe
So.	8.00 Uhr	Hl. Messe
	10.00 Uhr	Hl. Messe

(Familiengottesdienst So., 05.01. und **Sa.**, 01.02.25 )

### Werktagsgottesdienste:

Mo.	8.00 Uhr	Hl. Messe
Di.	18.00 Uhr	Hl. Messe (außer 2. Di. im Monat)
	20.15 Uhr	Hl. Messe (nur 2. Di. im Monat)
Mi.	9.15 Uhr	Hl. Messe, anschl. Rentnervormittag im PGZ
Do.	18.00 Uhr	Hl. Messe
Fr.	8.00 Uhr	Hl. Messe (außer am 1. Freitag im Monat)
	17.00 Uhr	Hl. Messe (nur am 1. Freitag im Monat/ Herz-Jesu-Freitag)

### auf den Außenstationen:

<b>Brand-Erbisdorf</b>	4. Samstag im Monat um 16.30 Uhr
<b>Langenau</b>	2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr
<b>Lichtenberg</b>	2. Samstag im Monat um 16.30 Uhr
<b>Klinik Hetzdorf</b>	1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

### Gottesdienst in polnischer Sprache

2. Sonntag im Monat um 17.15 Uhr	<b>Salesianerpater Marek Kedzierski</b>
<b>bitte Vermeldungen beachten!</b>	Tel.:0371/255639647
	Mail: o.marek@pmk-berlin.de

### Gottesdienst in englischer Sprache

3. Sonntag im Monat um 17.15 Uhr  
**Bitte Vermeldungen beachten!**

### Gottesdienst im byzantinischen Ritus

samstags 9.30 Uhr

## Weihnachtsgottesdienste 2024

**Heilig Abend** Di., 24.12.24 15.00 Uhr Krippenandacht  
22.00 Uhr Christnacht im Dom

### **Hochfest der Geburt des Herrn**

Mi., 25.12.24 10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Adveniatkollekte

**Fest des Hl. Stephanus** Do., 26.12.24 10.00 Uhr Hl. Messe

### **Patronatsfest der Kirche**

Fr., 27.12.24 9.15 Uhr Hl. Messe mit Johannisminne

**Silvester** Di., 31.12.24 16.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst

## Januar und Februar 2025

**Neujahr** Mi., 01.01.25 8.00 Uhr **keine** Hl. Messe!  
10.00 Uhr Hl. Messe  
16.30 Uhr Hl. Messe

### **Hochfest der Erscheinung des Herrn**

Mo., 06.01.2025 9.15 Uhr Hl. Messe  
18.00 Uhr Hl. Messe

### **Fest der Darstellung des Herrn**

So., 02.02.2025 8.00 Uhr Hl. Messe  
10.00 Uhr Hl. Messe

## Sonstige Termine:

### **Sternsingen** in Freiberg:

03. und 04. 01 25 Sternsingen in der **Gemeinde Freiberg**  
und Umgebung  
03.01.25 Sternsingen in der Klinik Hetzdorf  
05.01.25 nach dem 10.00 Uhr Gottesdienst:  
**Segnung des Pfarrhauses** und Sternsingerdank  
06.01.25 Besuch der Sternsinger in der  
**Staatskanzlei in Dresden**  
16.01.25 15.00 Uhr Sternsingerbesuche im **Rathaus Freiberg**  
und der **Maltheser Rettungswache**

### **Glaubenskurs 2025** in Jakobi - "**Gott persönlich erleben**"

ab 28.01.25 jeweils 19.00 - 21.30 Uhr bis 05.03.25  
im Gemeindehaus, Dresdner Str. 3  
[www.jakobi-christophorus.de/glaubenskurs.htm](http://www.jakobi-christophorus.de/glaubenskurs.htm)

## Januar und Februar 2025

**Ministranten:** samstags um 10.00 Uhr, Termine werden bekanntgegeben

**Kinderhaus "Arche Noah":** Haussegen Di., 07.01.25

**Erstkommunion-Unterricht:**

Samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr am 18.01. und 08.02.25

**Elternabend zur Erstkommunion:**

28.01.25 um 19.30 Uhr in Freiberg

**Juniorjugend:** Treff einmal im Monat, mittwochs von 17.00 bis 18.45 Uhr

**RKT -Nachmittag** zu Maria Lichtmess:

Sa., 01.02.25 von 14.30 bis 17.30 Uhr für Vorschüler bis 5. Klasse im PGZ,  
anschl. 18.00 Uhr Familiengottesdienst

**Jugend:** Treff am Freitag, 19.00 Uhr

**Frauenkreis:** Fr., 31.01 und 21.02.25 um 16.00 Uhr im PGZ

**Elisabethkreis:** Do., 27.02.25, 19.00 Uhr im PGZ nach Abendgottesdienst

**Kolping:** noch keine Termine für Januar und Februar

**Rentnervormittag** mittwochs, Treff nach dem 9.15 Uhr Gottesdienst

**Hauskreis in BED:** Mo., 15.01. und 19.02.25 um 14.00 bis 16.00 Uhr

**Meditatives Tanzen:** Do., 09.01. und 13.02.25 im Pfarrsaal

**Kirchenchorprobe:** mittwochs um 19.30 Uhr im PGZ

**Lobpreisgottesdienst:** Mo., 06.01. und 03.02.25 um 19.00 Uhr

**Stille Anbetung:** mittwochs um 19.00 Uhr,  
freitags um 17.00 Uhr (außer 1. Freitag im Monat)

**Gebet für Freiberg:** Mo., 27.01. und 24.02.25 um 19.30 Uhr  
(Ort bitte dem Aushang entnehmen)

**Pilgerweg:**

Fr., 03.01. und 07.02., 07.03.25, 13.30 Uhr ab PGZ,  
17.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Anbetung  
Bitte Anmeldung jeweils bis Mittwoch per e-mail an: freiberg@pfarrei-bddmei.de

**Fasching und Kinderfasching: bitte Vermeldungen beachten!**

**Allianz-Gebetswoche** vom 21. bis 19.01.25

## St. Theresia, Flöha

Maria Hilf, Oederan

Hl. Maximilian Kolbe, Augustusburg  
und evang. Kirche Eppendorf



## Januar und Februar 2025:

### Flöha, St. Theresia, Dresdner Str. 14:

Sonntags 10.30 Uhr Hl. Messe  
Mo., 06.01.25 9.00 Uhr Hl. Messe, *Hochfest Erscheinung des Herrn*  
Donnerstags 9.00 Uhr Hl. Messe, am 1. Do im Monat mit Frühstück

### Oederan, Maria Hilf, Schillerstr. 2:

Wochentagsgottesdienste: jeden 2. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr  
(bitte Vermeldungen beachten!)

Samstags, 18.00 Uhr: 04.01. und 01.02.25  
Sonntags, 9.00 Uhr: 19.01. und 23.02.25

### Augustusburg, Hl.-Maximilian-Kolbe, Maximilian-Kolbe-Str. 1:

Samstag, 18.00 Uhr: 11.01. und 08.02.25  
Sonntag, 9.00 Uhr: 19.01. und 23.02.25

### Eppendorf, evang. Kirche, Kirchweg 1:

Samstags, 16.30 Uhr: 04.01., 18.01., 01.02., und 22.02.25  
Hl. Messe in der evang. Kirche Eppendorf

## Weihnachtsgottesdienste 2024:

*Heilig Abend*, 24.12.24 14.30 Uhr Krippenandacht in **Flöha**  
17.00 Uhr Christnacht in **Oederan**  
22.00 Uhr Christnacht in **Flöha**

**1. Feiertag**, 25.12.24 keine Hl. Messe!

**2. Feiertag**, 26.12.24 10.00 Uhr Hl. Messe in **Flöha**  
10.30 Uhr Hl. Messe in **Eppendorf**

*Silvester*, 31.12.24 16.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresabschluss in **Flöha**

## Weitere Gottesdienste:

*Neujahr*, 01.01.25 10.00 Uhr Hl. Messe in **Augustusburg**

## Weitere Termine:

### **Sternsingeraktion:**

Die Sternsinger werden auch für das Jahr 2025 den Segen in die Orte bringen. Bitte beachten Sie die Aushänge und tragen Sie sich dann, wenn Sie einen Besuch wünschen, in die ausliegenden Listen ein.

Der Besuch der Sternsinger in der **Staatskanzlei Dresden** wird am Montag, 06. Januar 2025 sein.

Foto: Michael Tillmann



**Wer zum  
wahren König  
kommt,  
braucht keine  
Krone mehr.  
Wer vom  
wahren König  
kommt,  
will keine  
Krone mehr.**



# Januar und Februar 2025

## Regelmäßige Gottesdienste

- Sonntags:** 8.30 Hl. Messe  
**Dienstags:** 9.00 Hl. Messe (8.30 Uhr Rosenkranzgebet)  
**Mittwoch:** 3. Mi im Monat um 14.00 Uhr,  
 anschließend Rentnernachmittag

## Gottesdienste zu Weihnachten 2024

<b>Heilig Abend</b>	24.12.24	17.00 Uhr	<b>Christnacht</b> mit Krippenspiel
<b>1. Feiertag</b>	25.12.24	10.00 Uhr	Hl. Messe
<b>2. Feiertag</b>	26.12.24	8.30 Uhr	Hl. Messe
<b>Silvester</b>	31.12.24	8.30 Uhr	Hl. Messe
		16.00 Uhr	<b>Jahresschlussandacht</b>

## Weitere Gottesdienste und Termine

<b>Neujahr</b>	01.01.25	17.00 Uhr	Hl. Messe
So.,	05.01.25	8.30 Uhr	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
So.,	12.01.25	8.30 Uhr	Hl. Messe, Rückkehr der Sternsinger
Mi.,	19.02.25	14.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Rentnernachmittag

Die Kinder, die bei den Sternsängern mitmachen wollen und die Personen und Familien, die die Sternsinger empfangen wollen, melden sich bitte bei **Lydia Hohmann** (mobil: 0174-9323553)

Mo.,	13.01.25	19.00 Uhr	Familienkreis
Di.,	07.01.25	18.30 Uhr	Ortskirchenrat
Mo.,	17.02.25	19.00 Uhr	Familienkreis



## **Danke, Herr Pfarrer Goth!**

Wir, als katholische Kirchgemeinde aus den Orten Langenau, Brand-Erbisdorf und Freiberg, sind sehr erfreut, dass sich die letzten Jahre sehr positiv für uns entwickelt haben. Mit dem Segen Gottes hat sich Herr Pfarrer Goth stets für diese Belange eingesetzt.

So ist im Jahr 2022 am Buß- und Betttag ein Hauskreis wieder ins Leben gerufen worden. Diese Treffen finden zurzeit monatlich statt und werden durch uns Kirchenmitglieder gut besucht. Die Gespräche zu aktuellen Themen sowie kirchliche Fragen werden aufgegriffen und dem Hauskreis sachgerecht erläutert.

Seit langem wurde in Brand-Erbisdorf der Sonntagsgottesdienst in der hiesigen Friedhofskapelle gefeiert, ein Ort, der nicht besonders anmutet zu einem Gottesdienst. Durch eine Veränderung, welche nun eingetreten ist, haben wir die Möglichkeit, den Gottesdienst am Samstag, 16.30 Uhr zu begehen. Diese neue Regelung ist seit August 2024 beschlossen. Für diese Veränderung können wir nur „Herzlichen Dank“ sagen. Es ist ein Segen für uns als Gemeinde, in einem würdigen Raum die Messe zu erleben/zu feiern.

Der Hauskreis und der Gottesdienst finden im Gemeindezentrum der evangelischen Kirche am Kirchweg in Brand-Erbisdorf statt.

Durch göttliche Fügung und der Hilfe von Herrn Pfarrer Goth sind diese Veränderungen zum Segen für unsere Gemeinschaft geworden.

In der Vermeldung erhielten wir die Mitteilung, dass Herr Pfarrer Dominikus Goth ab Februar 2025 nicht mehr in Freiberg sein Amt ausüben wird. Diese Nachricht hat uns sehr erschüttert. Er war und ist der Pfarrgemeinde ein guter Hirte. Wir sind mit ihm auf das Innigste verbunden. Seine Freundlichkeit und aufopfernde Liebe zum geistlichen Amt lassen in uns tiefe Spuren zurück.

Wir bedauern den Fortgang sehr, weil durch ihn vieles erreicht worden ist. Als Ansprechpartner schenkte er uns Kraft und Zuversicht in schwierigen Lebenslagen.

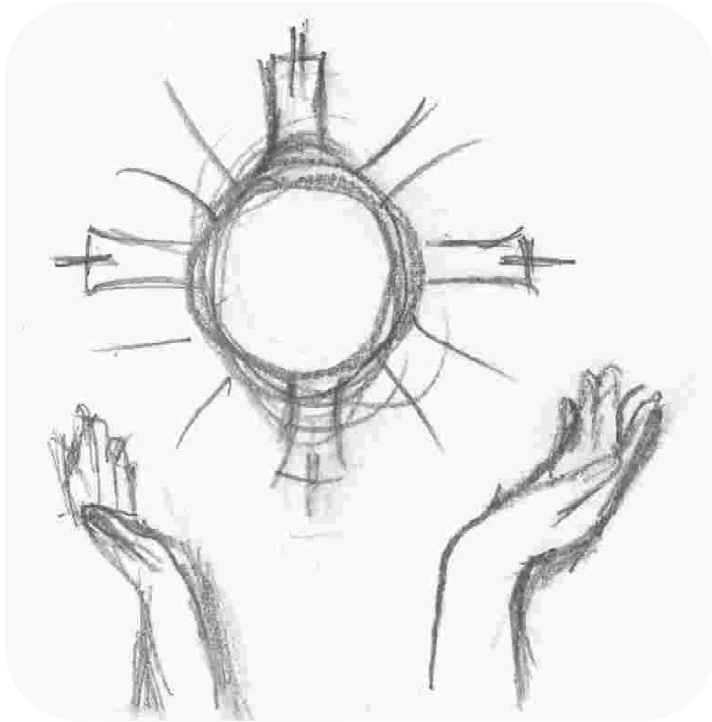
Gottes reicher Segen möge ihn weiterhin in der Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben als Seelsorger begleiten.

Danke, Herr Pfr. Goth, für die schöne Zeit mit Ihnen hier in Freiberg und Umgebung.



*Hildegard Magdalena Müller*

## Anbetung verändert Menschen



„....und veränderte Menschen verändern die Welt“, sagt Pfarrer Bernhard Hesse aus Kempten. Jahrzehntelange Erfahrung mit der Eucharistischen Anbetung hat ihm das gezeigt. Der Segen, der aus Anbetung fließt, ist sichtbar. Er erklärt die Segenslinien: Zunächst für den Beter selbst; dann aber auch für die ganze Gemeinde, für die Neuevangelisierung und für geistliche Berufungen.

*Waltraud Oehmichen*

Es hat uns gefreut, den vielgefragten Redner Pfarrer Bernhard Hesse vom 19. bis 20. Oktober mit seinen vier Begleitern in unserer Gemeinde als Gäste begrüßen zu dürfen.

Pfr. Hesse erzählte von seinen Erfahrungen und ermutigte uns, Zeit zu investieren, um Jesus in der verwandelten Hostie immer wieder zu begegnen.

Nach seiner sechsstündigen Autofahrt vom Allgäu zu uns nach Sachsen und einer kurzen Kaffeepause sprach er dann mit spürbarer Freude, wie 1999 in seiner damaligen Pfarrei in Türkheim die Ewige Anbetung begann. Seit nahezu 25 Jahren beten dort nun ohne Unterbrechung Tag und Nacht gläubige Menschen den Herrn in Gegenwart des Allerheiligsten an.

Auch in St. Anton in Kempten, seiner heutigen Pfarrei, wird seit sieben Jahren Tag und Nacht (24/7-Anbetung) gehalten.

Die neue Bewegung sei auf den Wunsch und das Engagement von Laien ausgegangen. Laien hätten ihre Pfarrer gebeten, ihnen zu ermöglichen, dass sie Zeit mit Jesus verbringen können.

Vor ungefähr 50 Jahren starteten die ersten Gemeinden weltweit. Es gibt mittlerweile etwa 2500 Orte Ewiger Anbetung, so Pfr. Hesse. Darunter 500 auf den Philippinen, 1100 in den USA und bisher 24 in Deutschland.

Pfr. Hesse trug Zitate von Papst Franziskus aus seiner Predigt zur Epiphanie am 06.01.2020 zum Thema Anbetung vor:

*„Wenn wir anbeten, entdecken wir, dass das christliche Leben eine Liebesgeschichte mit Gott ist: Hier reichen einige gute Ideen nicht aus, sondern Ihm muss man den ersten Platz einräumen, so wie es ein Verliebter gegenüber der Person macht, die er liebt. Genau so muss die Kirche sein: eine Anbeterin, die in ihrem Bräutigam Jesus verliebt ist.“*

*„Anbeten heißt, den Herrn ins Zentrum zu stellen, um nicht auf sich selbst fixiert zu bleiben. Es bedeutet, die Dinge recht zu ordnen und dabei Gott den ersten Platz einzuräumen.“*

*„Wenn wir anbeten, erlauben wir Jesus, uns zu heilen und zu verändern. Durch die Anbetung geben wir dem Herrn die Gelegenheit, uns mit Seiner Liebe zu verwandeln, unser Dunkel zu erhellen, uns in der Schwachheit Kraft und in der Prüfung Mut zu verleihen.“*

Warum Anbetung gerade heute so wichtig ist, zeigte Pfarrer Hesse an der beklemmenden Statistik der linearen Abnahme der Anzahl der Gottesdienstbesucher, die in Deutschland seit 1965 verzeichnet ist. Bei all den Spekulationen über deren Ursachen liege es seiner Meinung nach daran, dass der Mensch sich an die Stelle Gottes, in den Mittelpunkt, gestellt habe. In der Kirche sei die Haltung „Yes we can!“ verbreitet. Ständig erfinde man neue Konzepte, um den Trend umzukehren. Viele davon erfolglos. Doch es gehe vielmehr um die Umkehr der jeweils eigenen Personen.

Pfarrer Hesse erzählte mit Begeisterung von dem kanadischen Pfarrer James Mallon, der den Erfolg der **Divine Renovation** (dt.: „Wenn Gott sein Haus saniert“) seiner Pfarrei ganz einfach darauf zurückführe, dass es seine Anbetungskapelle ist, die als „engine room“ quasi als „Maschinenraum“ oder „Antriebsraum“ funktioniert.

Gott wolle durch uns die Welt verändern. Nicht, dass wir aus uns selbst heraus planen und tun, sondern dass wir uns IHM zur Verfügung stellen. ER sei der Chef. Nicht wir sollen machen, sondern ER durch uns.

Pfarrer Hesse berichtete von seiner Freude, immer wieder miterleben zu dürfen, wie viele Anbeter anfangen, den Glauben weiterzugeben. Wer Jesus kennengelernt habe und die Beziehung zu IHM in der Anbetung pflegt, wachse im Mut zum Zeugnis über IHN. Dies sei sehr wertvoll, in der allgemeinen Krise der Kirche in Deutschland.

In der Stille der Anbetung, die Gott Raum gibt, zu uns zu sprechen und in der Eucharistischen Anbetung zeigt sich die Ordnung:

***„Wenn nicht der Herr das Haus baut,  
mühen sich umsonst, die daran bauen.“***

Psalm 127,1a

---

*In der Stille*  
unter dem Segen Gottes kommt  
deine innere Unruhe zur Ruhe.

Anselm Grün

### Vorbereitung zur Erstkommunion – Wir gehen diesen Weg zusammen.

Am Samstag, dem 30.11.2024 hat in unserer Kirche der Unterricht für unsere Kinder in Vorbereitung der Erstkommunion stattgefunden.

Dabei haben sich Frau Paul und Pfarrer Neumüll besondere Mühe gegeben, einen Weg zu den Herzen und Köpfen unserer Kinder zu finden.

Ein Höhepunkt an diesem Samstag war die Entdeckung unserer Kirche - gemeinsam durften wir Eltern mit unseren Kindern auf diese spannende Tour gehen.

Am Portal hat uns Frau Paul empfangen und interessante Details zur Geschichte unseres Gotteshauses erzählt. So haben wir unter anderem erfahren, dass es sich um die älteste aktive Kirche in Freiberg handelt.

Nachdem wir uns mit Weihwasser bekreuzigt haben, versammeln wir uns um die Osterkerze. Mit dem Licht der Osterkerze werden unsere Gesichter zum Strahlen gebracht.

Frau Paul richtet unsere Aufmerksamkeit auf alles, was wir bereits hier vom Eingang der Kirche sehen können. Die Kinder nennen unter anderem das Tabernakel, den Altar, das Triptychon und das Taufbecken.

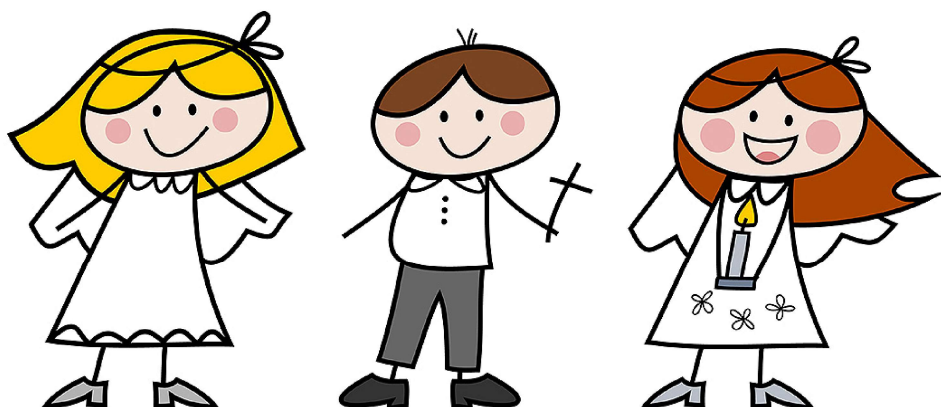
Wir setzen unseren Weg fort und als wir schließlich am Altar ankommen, bilden wir einen großen Kreis und sehen die Kirche aus einer für uns völlig neuen Perspektive.

Von hier vorn kann man andere Dinge sehen, als da wären: die Orgel, die Empore, die Kirchenbänke und die „Bremer – Pardon: Freiburger-Stadtmusikanten“ hier vertreten durch unsere Jugendband, welche uns dann auch beim gemeinsamen Singen sehr angenehm begleitet und sicher durch die Melodien führt.

Wir haben entdeckt, wie großartig der Klang des eigenen Gesanges widerhallt – ein Erlebnis, welches noch lange in uns nachklingt. Die Osterkerze wandert von einem zum anderen und wir bekennen: „Mein Name ist .... und ich bin dabei.“ Damit haben wir unsere Gemeinschaft auf den Weg zur Erstkommunion eingeschworen.

Unser Dank für dieses schöne Erlebnis gilt allen Beteiligten, stellvertretend genannt seien an dieser Stelle: Herr Pfarrer Neumüll, Frau Gabriele Paul und unsere hervorragende Jugendband.

*Axel Wittenberger*



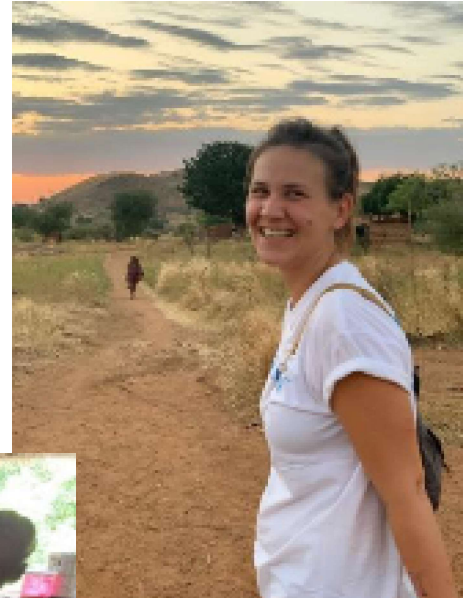
## Danke für die Spenden

Allen Besuchern der letzten Kinoabende in unserem PGZ sei ein herzliches Dankeschön und „Vergelts Gott“ gesagt.

Mit den an diesen Abenden gesammelten Spenden konnten wir 600€ an das Projekt „Sudan – Nuba-Berge“ übermitteln.

Dort arbeitet Monika Leyendecker aus meiner Heimatgemeinde als Ärztin in einem kleinen Krankenhaus für Cap Anamur. Das Geld wird dort vor allem für Medikamente und Nahrung gebraucht.

Im Namen aller Kino-Organisatoren  
Annett Schreiber



---

***Dein Alter ist nur eine Zahl -  
benutze es nicht als Ausrede.***

Es gibt keine anerkannte, wissenschaftlich bestätigte Liste, die besagt, wozu du in welchem Alter fähig bist oder was du tun kannst und was nicht. Nur du setzt dir die Grenzen durch Einstellungen wie: „Dazu bin ich zu alt.“, „Das geziemt sich nicht in meinem Alter.“ Achte darauf, dass du dich nicht in ein Alters-Korsett zwängst, das deine Möglichkeiten und deinen Spaß im Alter einschränkt.

gefunden im Lebensfreude-Kalender 2021



# Kikeriki

Die Bibel erzählt uns viele Wunder, die Jesus getan hat. Ganz unterschiedliche: er hat Kranke geheilt, Tote wieder ins Leben gerufen, Brot vermehrt, damit viele satt wurden; einen Sturm gebändigt, damit ein Schiff nicht untergeht. Sein allererstes Wunder ist aber so ganz anders, als die aufgezählten, wo Jesus Menschen in Not geholfen hat. Bei seinem ersten Wunder hat Jesus Wasser in Wein verwandelt, damit eine Hochzeitsfeier noch so richtig weitergehen konnte. Komisch, oder? Hat Jesus da

noch geübt? Natürlich nicht. Jesus hat – so glaube ich – aus zwei Gründen Wasser in Wein verwandelt. Erstens, damit das Brautpaar nicht blamiert ist, denn damals war es peinlich, wenn dem Ehepaar auf der eigenen Feier der Wein ausging. Und zweitens: Jesus hatte Freude, wen Menschen gefeiert haben und er hat gerne mitgefeiert. Gott ist für uns da – wenn es uns schlecht geht, aber auch, wenn es uns gut geht. Einfach immer.



## St. Johannis der Evangelist

Hospitalweg 2a  
09599 Freiberg

**Tel. 03731 / 3000573**

Internet: [www.katholische-kirche-freiberg.de](http://www.katholische-kirche-freiberg.de)

Email: [freiberg@pfarrei-bddmei.de](mailto:freiberg@pfarrei-bddmei.de)

IBAN: DE75 7509 0300 0008 2397 97

Lt. Pfarrer Roman Neumüll

Tel. 03731 / 3000574

Email: [roman.neumuell@pfarrei-bddmei.de](mailto:roman.neumuell@pfarrei-bddmei.de)

Gemeindereferentin Gabriele Paul

Tel. 03731 / 3000575

Email: [gabi.paul@pfarrei-bddmei.de](mailto:gabi.paul@pfarrei-bddmei.de)

Tafel Caritas Freiberg

Tel: 03731 / 774505

**Ansprechpartner:** Sylvia Schlieske  
Veronika Jaitner

Sprechzeiten:

Di 10.00 - 12.00 / 14.00 - 16.00 Uhr

Mi 10.00 - 12.00

Do 10.00 - 12.00

Gespräche mit Seelsorgern nach  
persönlicher Vereinbarung

Liga Bank

Pfarrer Dominikus Goth

Tel. 03731 / 3000576

Email: [dominikus.goth@pfarrei-bddmei.de](mailto:dominikus.goth@pfarrei-bddmei.de)

Kath. Kinderhaus "arche noah"

Tel. 03731 / 458640

Email: [kinderhaus-arche-noah-freiberg@pfarrei-bddmei.de](mailto:kinderhaus-arche-noah-freiberg@pfarrei-bddmei.de)

Caritasberatungsstelle Freiberg

Di 13.00 - 16.00 Uhr

Tel. 03731 / 3000565

### **Pfarrbüro Flöha**

Dresdner Str. 14

09557 Flöha

Tel. 03726 / 2313

Email: [st-theresia-floeha@web.de](mailto:st-theresia-floeha@web.de)

**Ansprechpartner:** Sylvia Schlieske

Sprechzeiten:

Do 8.00 - 12.00 Uhr

### **Kirche Augustusburg**

Max.-Kolbe-Str. 1

09573 Augustusburg

**In allen seelsorglichen Bereichen:**

### **Kirche Oederan**

Schillerstr. 2

09569 Oederan

**Pfarrbüro Freiberg (s.o.)**

### **Kirche Hainichen**

**St. Konrad**

Albertstr. 3

09661 Hainichen

Internet: [www.kath-kirche-hainichen.de](http://www.kath-kirche-hainichen.de)

Pfarrbüro Freiberg

**In allen seelsorglichen Bereichen:**

**Ansprechpartner:**

Dr. Ilona Gläser Tel. 0176 / 63486594

Wolfgang Hohmann Tel. 0173 / 8497886

Tel. 03731 / 3000573

**Pfarrbüro Freiberg (s.o.)**

**Impressum:**

**Redaktion:**

**Anschrift:**

**Druck:**

**M. Radeck, B. Themann, C. Weber, M. Winkler**

**Hospitalweg 2a, 09599 Freiberg**

**Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen**

**[www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)**



SEID IHR BEREIT ZUR FÜNFTEN  
JAHRESZEIT? OB SONNE,  
SCHNEE ODER AUCH REGEN,  
FASTNACHT IST EIN WAHRER  
SEGEN, DENN JEDER DARF EIN  
ANDERER SEIN, DER EINE  
GROSS, DER ANDERE KLEIN,  
DER EINE LAUT, DER ANDERE  
LEISE, MIT UND AUCH OHNE  
MEISE. TOTAL EGAL HIER GILT  
KEIN MASS, ES GEHT GANZ  
EINFACH NUR UM SPASS!